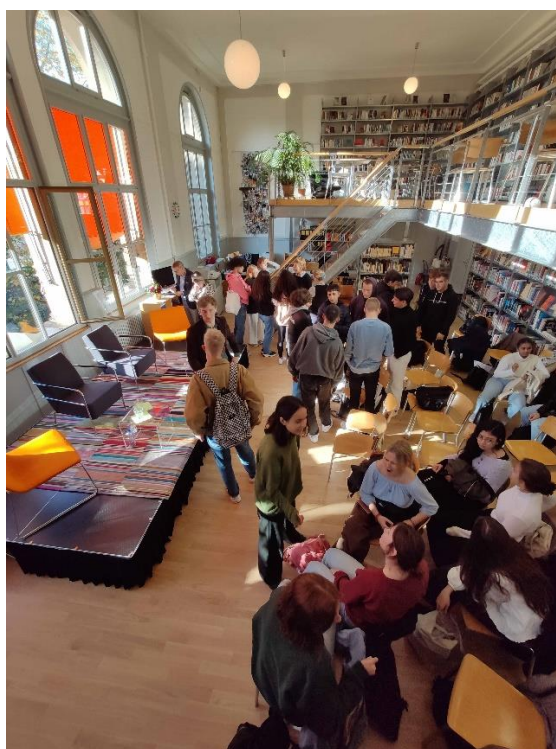




- ▷ Gymnasium Leonhard
- ▶ **Mediothekskommission**

Dossier Mediothek LEO 2024



Zusammengestellt von der Mediothekskommission des Gymnasiums Leonhard:

Catherine Hara (Mediothek)
Martin Hurni (Mediothek)
Romeo Rotzinger (Mediothek)
Arlette Schnyder (Schulleitung)
Jacqueline Eckert-Wyss (Lehrperson)
Felix Bopst (Lehrperson)
Melis Ipek (Lehrperson)
Lilith Degen (Schülerin)

8. April 2025

Ausgangslage

Das vorliegende Dossier orientiert sich am Gesamtkonzept «Basler Mittelschulbibliotheken 2025». Dieses wurde im Auftrag der AKOM von den Mediothekar:innen der Mittelschulen Basel-Stadt und mit Unterstützung der Bibliothek PZ.BS erarbeitet. Der Grundstein dazu wurde an den vierteljährlich stattfindenden Austauschtreffen gelegt. Diese dienen überhaupt der Koordination und der Arbeit an gemeinsamen Projekten. In der Retraite vom 29. März 2021 wurde dann das Gesamtkonzept finalisiert, an der Strategietagung vom 11. April 2022 verabschiedet und danach der AKOM präsentiert und von dieser begrüsst. In Anlehnung an die einzelnen Bereiche im Gesamtkonzept sind im Folgenden alle Aktivitäten und Angebote der Mediothek im Jahre 2024 zusammengestellt. Ziel ist ein Überblick, inwiefern die Mediothek Empfehlungen und Vorgaben des Gesamtkonzepts umsetzt und weiter umsetzen will.

Generelle Einschätzung der Bedeutung der Mediothek

Die Mediothek gibt es seit 26 Jahren. Sie ist bei Schülerinnen und Schülern sehr beliebt und entsprechend stark frequentiert. Sie wird heute intensiv als Aufenthaltsraum sowie Lern- und Dienstleistungszentrum in Anspruch genommen. Zudem wird die Mediothek auch als Veranstaltungsort geschätzt und genutzt. Viele sehen in der Mediothek gar das *Herz der Schule*.

In diesem neutralen Ort zwischen eigenen vier Wänden und Klassenzimmer ist ein freies Kommen und Gehen möglich und gleichzeitig stehen jederzeit Ansprechpersonen zur Verfügung. Als sogenannter «dritter Ort» bietet die Mediothek eine hohe Aufenthaltsqualität und zugleich ein breites Lern- und Bildungsangebot.¹

Insgesamt haben so, trotz sinkender Ausleihzahlen, in den letzten Jahren die Anzahl Besuche und deren Aufenthaltsdauer stark zugenommen.

I. Kernbereiche des Grundangebots:

i) Medienbestand

Die Mediothek verfügt insgesamt über rund 20.000 Medien. Sie stellt gezielt Medien zur Verfügung, die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen zur Erledigung von Schulaufgaben im weitesten Sinne gebrauchen und die nicht ohne Weiteres über das Internet beschafft werden können. Das gilt sowohl für alle wissenschaftlichen Fächer wie auch für alle unterrichteten Sprachen. In der Belletristik deckt sie dabei die zeitgenössische Literatur sowie den klassischen Kanon angemessen ab. In enger Zusammenarbeit mit den Fachgruppen hält die Mediothek den Medienbestand à jour und gewährleistet dessen Unterhalt.

Angeboten werden zudem reichweitenstarke Tages- und Wochenzeitungen (BaZ, BZ, NZZ, WoZ, Die Zeit) sowie um die 20 Zeitschriften mit Bezug auf die Altersgruppe der Schüler und Schülerinnen.

Mehr und mehr wird auch das digitale Angebot ausgebaut. Auf den Plattformen e-Thek und overdrive finden sich in deutscher und englischer Sprache eBooks, eAudios, ePapers und eMagazines. Dieses Angebot ergänzt und erweitert den analogen Medienbestand. Von der Mediothek teilweise verwaltet und in Schulungen vermittelt werden zudem eine Vielzahl im schulinternen Netz zugängliche, lizenzierte Datenbanken; z.B. swissdox, Bilderarchiv Keystone-SDA, Kritisches Lexikon der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, uvm.

¹ vgl. dazu Robert Barth, „Die Bibliothek als Dritter Ort“, <http://www.bibliobe.ch/de/Fachbeiträge/Die-Bibliothek-als-Ort/Die-Bibliothek-als-Dritter-Ort.aspx> (19.8.2024).

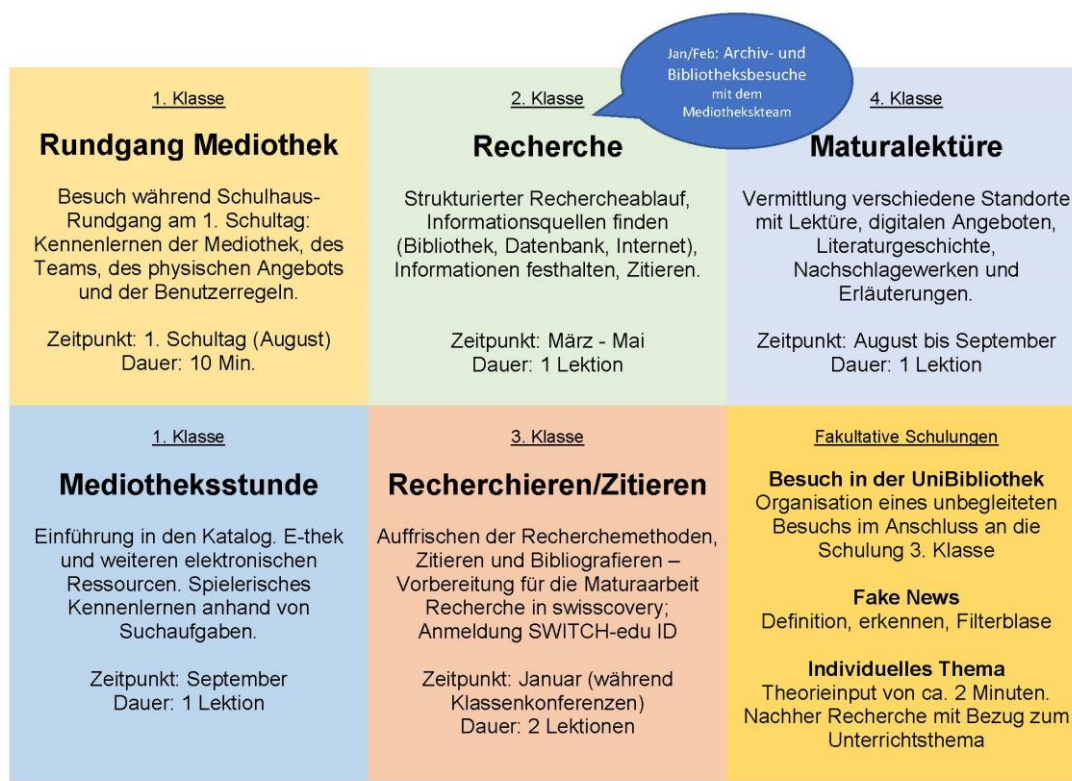
Ein umfassendes Angebot an Klassensätzen wird ebenfalls von der Mediothek verwaltet. Dieser Bereich beschränkt sich hauptsächlich auf Belletristik in den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch.

ii) Vermittlung

a) Schulungen

Die Mediothek unterstützt die Schüler und Schülerinnen in allen Bereichen der Bibliotheks- und Informationskompetenz mit Blick auf den Zugang zur tertiären Bildung. Sie fördert die Medienkompetenz und ist wichtiger Stützpunkt bei der Nutzung der bibliotheksspezifischen und allgemein schulischen IT-Infrastruktur.

Auf allen Klassenstufen werden Schulungen mit jeweils unterschiedlichem Fokus angeboten. Diese werden vom Mediotheksteam organisiert, koordiniert und durchgeführt:



Überblick Schulungsangebot der Mediothek

b) Lange Nacht des Schreibens

Im Rahmen eines grossen, schulübergreifenden Projekts der Mittelschulen Basel-Stadt wurde am 13. Juni 2024 zum zweiten Mal die «Lange Nacht des Schreibens» durchgeführt. Bei diesem Schreibevent stand das Schreiben in produktiver und motivierender Atmosphäre im Zentrum. Ein vielfältiges Angebot an Workshops rund ums (wissenschaftliche) Schreiben wurde von der Mediothekskommission organisiert und rund um die Mediothek durchgeführt. Genauer dazu findet sich in der Programmübersicht weiter unten.

Das Angebot richtet sich an die 3. Klassen bzw. an jene Schüler und Schülerinnen, die eine Maturaarbeit verfassen. Die darauffolgende Woche ist für das intensive Arbeiten an diesen

Arbeiten reserviert und in diesem Sinne soll die Lange Nacht des Schreibens als fixer Teil des schulischen Vermittlungsangebots etabliert werden.

Folgende Workshops wurden in diesem Jahr angeboten:

- **KI-Tools:** Fokus auf die Nutzung von K.I. für die Maturaarbeit.
- **Schreibwerkstatt:** Von vagen Ideen zu vielversprechenden Anfängen. Erlernen von Techniken, die das Schreiben der Maturaarbeit erleichtern.
- **Zeitmanagement:** Tipps und Tricks zur Zeitplanung.
- **Plagiat / Zitieren:** Wie geht sinnvolles Zitieren? Wie verarbeite ich fremde Gedanken in meiner Maturaarbeit, damit am Schluss kein Plagiat herauskommt?
- **Umfragen und Statistik:** Kennenlernen statistischer Methoden und Grössen. Wie können die Resultate der Umfrage aussagekräftig wiedergegeben werden?
- **Krisen als Chance:** Krisen gehören zum Entstehungsprozess von Maturaarbeiten. Wie aber reagieren, wenn der Prozess ins Stocken gerät?
- **Recherche:** Infos und Hilfe zur vertieften Recherche in Bibliothekskatalogen (Swisscovery), Datenbanken und Internet-Suchmaschinen.
- **Sprachatelier:** Das Sprachatelier Deutsch (SpA) hilft beim Überarbeiten der Maturaarbeit und gibt konkrete Rückmeldungen zu Auszügen.
- **Schreibräume:** Betreutes selbständiges Schreiben.
- **Literaturverwaltung mit Zotero:** Einführung von einer Expertin der UB Basel.
- **Qualitative Interviews:** Lerne, wie ein qualitatives Interview geführt wird und wie man es in der Arbeit verwerten kann..
- **Formatierung in Word:** Der richtige und gezielte Umgang mit Word erspart viel Zeit und Nerven beim Erstellen der Maturaarbeit. Viele nützliche technische Tipps.
- **Layout:** Crash-Kurs mit Fokus auf Planung, Typografie / Gestaltung und Produktion.

c) Räume und Infrastruktur

Im Zentrum der Mediothek steht der grosszügige Raum H214 mit Galerie. Hier befinden sich rund 25 Arbeitsplätze plus eine Sitzzecke. Angrenzend gehören die Räume H211 (rund 18 Arbeitsplätze, davon 3 Computer und 1 Docking-Station), H215 (rund 20 Arbeitsplätze, davon 3 Docking-Stations und 4 Computer) sowie H216 (rund 18 Arbeitsplätze, davon 4 Docking-Stations) zur Mediothek. Es befinden sich zudem 3 grosse Drucker und 1 Buchscanner in diesen Räumen. Zusätzlich wurde – auf Wunsch der Schülerschaft und vermittelt durch die Mediothekskommission – im Raum H332 ein stiller Raum zum Arbeiten eingerichtet (rund 15 Arbeitsplätze, davon 2 Computer).

Die Mediotheksmitarbeitenden sind für all diese Räume verantwortlich im Sinne von Aufsichts- und Ansprechpersonen und gewährleisten deren reibungslosen Betrieb. Sie koordinieren zudem die Ausleihe der rund 160 Schliessfächer und bespielen auch die insgesamt 6 Vitrinen im Schulhaus. Im Eingangsbereich, der Mensa und an verschiedenen Stellen im Flur werden regelmässig Neuheiten oder eine thematische Auswahl an Medien ausgestellt. Dies geschieht meist in enger Absprache mit den Lehrpersonen; etwa im Zuge thematischer Anlässe wie dem Aktionstag Klimaschutz.

Öffnungszeiten der Mediothek sind Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 18:25 Uhr und Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr. Die Theke ist jeweils offen von 8:00 bis 17:00 Uhr. Die Randstunden werden durch Lehrpersonen im Rahmen des Lerncoachingprogramms L17 abgedeckt.

II. Profil der Schulbibliothek: Erweitertes Angebot

Im Folgenden werden die Aktivitäten und Angebote der Mediothek aufgelistet, umschrieben und jeweils Themenfeldern zugeordnet. Die vorliegende Auswahl dieser Felder wurde von den Mediothekar:innen Basel-Stadt erarbeitet und wird hier übernommen. Die Aktivitäten der Mediothek sind dann chronologisch aufgelistet und mit entsprechenden Symbolen versehen. (Die Symbole wurden von Schüler:innen im Rahmen der schulinternen Graphikabteilung erarbeitet.)

i) Themenfelder

Informations- und Medienkompetenz



Fähigkeit fördern, sich den Zugang zu neuem Wissen zu erschliessen, erweiterte Kenntnisse über die vielfältigen Möglichkeiten der Informationsrecherche, kritischer Umgang mit wachsendem Informationsangebot (analog und digital), Halbwahrheiten und Fake News kompetent begegnen, Reflexion des eigenen Mediennutzungsverhaltens.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Wissenschaftspropädeutik)



Einsicht in die Methodik wissenschaftlicher Arbeit, insbesondere das Suchen, Verarbeiten und strukturierte Aufbewahren von Informationsquellen; Beratung und Unterstützung bei Hausarbeiten und bei der Hinführung zur Maturaarbeit, Unterstützung beim Verstehen und Verfassen wissenschaftlicher Texte, Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen, insbesondere Bibliotheken.

Kreativität und Literaturverständnis



Schöpferischer Umgang mit Sprache und Literatur fördern: Förderung der Fähigkeit, sich klar, treffend und einfühlsam zu äussern, Veranstaltungen im Bereich Spoken Word, Unterstützung schuleigener Kulturangebote wie Kulturwochen, Theateraufführungen oder Poetry Slams, Zusammenarbeit mit regionalen Angeboten: Wortstellwerk, Literaturhaus etc.

Kulturelle (und politische) Bildung



Wertschätzung für Kunst und Kultur und das Bewusstsein für Reichtum und Besonderheit der mit einer Sprache verbundenen Kultur fördern, Wert der direkten Begegnung und der politischen Verantwortung erlebbar machen: Lesungen, Diskussions- und Debattierunden, Filmabende oder Theaterbesuche organisieren, Zusammenarbeit mit Literaturhaus und -festival, Theater Basel und Junges Haus etc.

Studienwahl



Entscheidungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler bezüglich Studienfachwahl fördern, Medienangebot zur Orientierung über Studien- und Berufswahl, Diskussionsrunden mit Ehemaligen als Einblick in die berufliche Laufbahn von Alumni, Mitarbeit bei schulinternen Angeboten zur Studien- und Berufswahl, Zusammenarbeit mit Studienberatung Basel.

ii) Aktivitäten und Angebote im Jahr 2024

Folgende Veranstaltungen fanden in der Mediothek statt, sie wurden wesentlich vom Mediotheksteam betreut und ermöglicht.

6. Februar: Téné Ouelgo



Auf Einladung der Mediothek erzählt der Schauspieler, Pädagoge und Trommellehrer Téné Ouelgo vor drei begeisterten Französisch-Klassen Geschichten aus seiner Heimat Burkina Faso.

8. Februar: Festakt Maturaarbeiten Präsentationen



In der Mediothek und angrenzenden Räumen stellen 14 Schülerinnen und Schüler ihre abgeschlossenen Maturaarbeiten einem interessierten Publikum vor. Das Team der Mediothek koordiniert diesen Anlass und ist verantwortlich für technische Infrastruktur und Apéro. Das Programm wird zusammen mit der Schulleitung erarbeitet.

27. Februar: English Book Club



In der Mediothek findet der erste klassenübergreifende «English Book Club» statt. Die Gruppe unterhielt sich über «My Sister The Serial Killer» von Oyinkan Braithwaite.

9. – 23. April: Ausstellung Maturaarbeiten



Alle Maturaarbeiten des Jahrgangs 2023/24 werden in der Mediothek zur Ansicht ausgelegt. Die Mediothek steht auch bei Anfragen zu Ansicht und Ausleihe zur Verfügung.

4. März: Mirjam Mercier



Mirjam Mercier ist mit ihrem Buch «Die Eintagsfliege ist tot» in der Mediothek zu Gast. Sie liest und erzählt den anwesenden Klassen von der Entstehung einer eigenen Publikation und vom Leben einer angehenden Schriftstellerin.

15. März: Sara Winter Sayilir



Sara Winter Sayilir, Co-Leiterin der «Surprise»-Redaktion, ist in der Mediothek zu Gast. Im Gespräch mit Elisa Wiederkehr erzählt sie vom politischen Anspruch der Zeitschrift und ihrem Interesse für alles, was ein gutes Zusammenleben ermöglicht.

27. Mai: Jürg Halter



Jürg Halter ist zu Gast in der Mediothek. Der Schriftsteller und Lyriker gehört zu den Pionieren der neuen deutschsprachigen Spoken-Word-Bewegung und führt in seiner Performance vor, wie Rhythmik und Sprache zusammenfinden.

8. Juni: Talentförderkurs



Die grosse Abschlussveranstaltung des Talentförderkurses für journalistisches und literarisches Schreiben findet im Hauptraum der Mediothek statt. Sprecher Reto B. Müller und Lena Rey an der Gitarre unterstützen die Kursteilnehmenden dabei.

23. Oktober: LeoLebensLäufe



Alle Jahre wieder berichten ehemalige Schüler:innen des Leo vor- und nachmittags über die unterschiedlichsten beruflichen Werdegänge und stellen sich den interessierten Fragen der anwesenden Klassen. Dieses Format wird von der Mediothek in Zusammenarbeit mit der Schulleitung erarbeitet und organisiert.

8. November: Henri-Michel Yéré



Yannick Behringer und seine Französisch-Klasse diskutieren mit Henri-Michel Yéré (geboren 1978 in Abidjan, Elfenbeinküste). Yéré wohnt seit 2003 in Basel ist promovierter Historiker, Dozent am Zentrum für Afrikastudien der Uni Basel und Lyriker.



15. November: Öffentlichkeit im Zeitalter künstlicher Intelligenz

Lisa Schurrer (ETH Zürich) gibt einen Einblick in die zentralen Fragestellungen aus philosophischer Sicht. Am Beispiel von Marc-Uwe Klings aktuellem Roman "Views" diskutiert sie mit einer Philosophieklasse über Folgen und Abgründe von Deep Fakes im öffentlichen Diskurs.



18. November: Literatur aus erster Hand

Initiiert und unterstützt vom PZ.BS besuchen während der Lesewoche Literaturschaffende Schulen und Bibliotheken. Diese Besuche sollen die Schülerinnen und Schüler zum Lesen und vielleicht sogar zum selber Schreiben anregen. Martin R. Dean spricht vor 2 Klassen über seine Herkunft, sein neues Buch «Tabak und Schokolade» und diskutiert mit den Schüler:innen über Rassismus in der Schweiz.



26. November: Kurt Pelda zum Ukraine-Krieg

Im Rahmen des EF Geschichte erzählt der Journalist Kurt Pelda von der Front im Ukrainekrieg, die er hautnah miterlebt. Zudem wird über die Entstehung und Weiterentwicklung des Krieges diskutiert.



28. November: Infotag LEO

An diesem Abend stellt sich das Gymnasium Leonhard allen potentiell zukünftigen Schülerinnen und Schülern vor. An diesem Anlass ist die Mediothek nicht zuletzt in repräsentativer Hinsicht eine zentrale Institution, wie der Rektor extra erwähnte.



11. Dezember: EF-Infomarkt

Alle potentiellen Ergänzungsfächer stellen sich in den Räumen der Mediothek vor. Dieses Mal sind es insgesamt 13 Stände. Für die Koordination, den Auf- und Abbau arbeiten die Mediotheksmitarbeitenden mit der Schulleitung, Hauswart und Lehrpersonen zusammen.



12. Dezember: Rebekka Salm

Lesung aus dem Roman «Wie der Hase läuft» von Rebekka Salm, geboren in Liestal und wohnhaft in Olten. Salm studierte Islamwissenschaften und Geschichte in Basel und Bern, arbeitet als Texterin, Moderatorin und Erwachsenenbildnerin. Auf sehr offene Weise spricht sie von ihren Erfahrungen als Autorin und Mensch und, wie diese zusammenhängen.



17. Dezember: Prof. Frithjof Schenk

Im Rahmen des EF Geschichte erklärt Frithjof Schenk (Prof. Osteuropäische Geschichte, Uni Basel) die Geschichte des Ukrainekriegs. Anschliessend wird eine Stunde sehr angeregt diskutiert.